

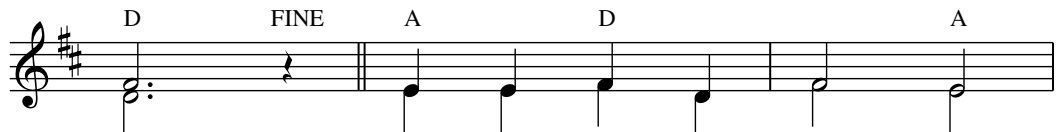
Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslin (1814-1875)

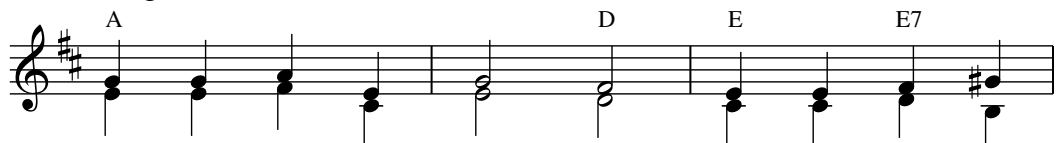
Melodie: Benedikt Widmann (1820-1910)



Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen



kling! Laßt mich ein, ihr Kin - - der,



ist so kalt der Win - - ter, öff - net mir die



Tü - - ren, laßt mich nicht er - - frie - - ren!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen kling.
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen!
Bring auch milde Gaben,
sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling ...

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen kling.
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!
W: Kling, Glöckchen, klingelingeling ...